



## IMPRESSUM

Herausgeber: SPD Oberneisen  
Redaktion:



Steffen Lau



Uwe Meckel



André Peil



Sören Müller

## INHALT

SEITE 1:

- Einstimmig für Martin Schulz
- Regionale Daseinsvorsorge als Gemeinschaftsaufgabe

SEITE 2:

- Verabschiedung von Gerold Anschütz bei der Gemeinschaftsübung der Feuerwehr

## Einstimmig für Martin Schulz als SPD-Vorsitzender

**Berlin** - Martin Schulz wurde auf dem SPD-Bundesparteitag in Berlin mit 100% der gültigen Stimmen zum Vorsitzenden der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands gewählt.

### Wahlergebnis Martin Schulz

Abgegebene Stimmen	608
Davon gültige Stimmen	605
Ja-Stimmen	605
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

**Foto rechts:** Von der Aufbruchstimmung, den guten Reden und dem Traumergebnis für Martin Schulz zeigte sich Oberneisens SPD Vorsitzender Frank Puchtler als Parteitagsdelegierter begeistert.



## Regionale Daseinsvorsorge als Gemeinschaftsaufgabe

**Oberneisen** - Ob Mobilität, Gesundheitsversorgung oder Breitband - alle diese Themen sind enorme Herausforderungen für den ländlichen Raum. Gerade vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung sind diese Aufgaben nur mit Hilfen seitens des Bundes für die Regionen in Deutschland leistbar.

Daher fordert die SPD Oberneisen als Ergebnis Ihrer Klausurtagung, so Vorsitzender Frank Puchtler, die Regionale Daseinsvorsorge als Gemeinschaftsaufgabe im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland zu verankern. Einen entsprechenden Antrag werden die Oberneiser Sozialdemokraten bei Ihrer Jahreshauptversamm-

lung zur Beratung und Beschlußfassung stellen. Bei der jährlichen Klausurtagung in der Oberneiser Gaststätte „Zum Burgfelsen“ wurden auch die Vorbereitungen für das weitere Jahresprogramm wie das Burgfest und das Oberneiser Forum besprochen.

## Verabschiedung von Gerold Anschütz bei Gemeinschaftsübung der Feuerwehr

**Oberneisen** - Die Freiwillige Feuerwehr Oberneisen verfügt derzeit über drei Einsatzgruppen. Einmal im Jahr findet die Gemeinschaftsübung statt, bei der alle Einsatzgruppen zusammen üben. In diesem Jahr haben insgesamt 23 Feuerwehrfrauen- und Männer daran teilgenommen. Die Übung ist aufwendiger zu planen, glücklicherweise finden sich immer wieder Bürger in Oberneisen, die ihr Haus, ihre Scheune oder ein Nebengebäude für diese Übung zur Verfügung stellen. Bei der Übung im Anwesen der Familie Müller / ehemals Ott stand die Menschenrettung und Brandbekämpfung im Vordergrund. Ein Teil der Scheune wurde mit einer Nebelmaschine stark vernebelt, um den Feuerwehrleuten ein realistisches Einsatzszenario zu bieten. Um alle einbinden zu können, wurden Feuerwehrfahrzeuge aus den Nachbargemeinden Hahnstätten und Lohrheim ausgeliehen. Im

Anschluss an die Übung wurde Löschmeister Gerold Anschütz von Verbandsbürgermeister Volker Satony aus dem aktiven Feuerwehrdienst verabschiedet.

### Nachwuchs fehlt!

Um auch in Zukunft die Aufgaben der Feuerwehr bewältigen zu können, werden dringend junge Frauen und Männer benötigt, die



**Von links:** Löschmeister Gerold Anschütz, Verbandsbürgermeister Volker Satony und Wehrführer Johannes Mack

Auch Wehrführer Johannes Mack dankte Anschütz für die langjährige und verlässliche ehrenamtliche Tätigkeit in der FFO und überreichte dem passionierten Hobbykoch als Geschenk ein Messer mit Gravur.

bereit sind, sich ehrenamtlich in der Feuerwehr zu engagieren. Weitere Informationen zur Feuerwehr Oberneisen:

[www.ffw-oberneisen.de](http://www.ffw-oberneisen.de)



**Unser Dorf hat Zukunft!**